Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 113 (2016)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

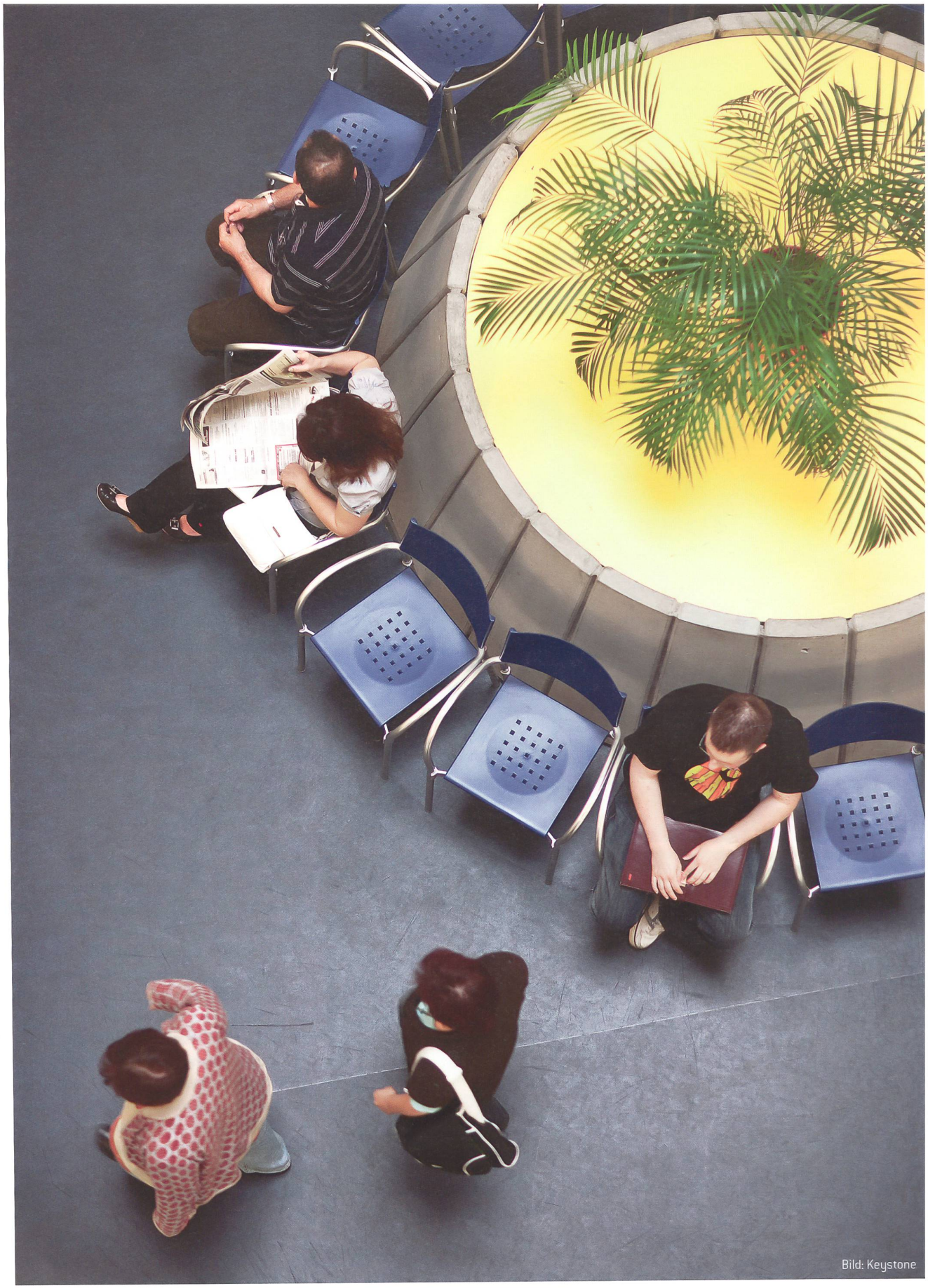

Bild: Keystone

Ermessen in der Sozialhilfe – Freiheit und Pflicht

Sozialarbeitende in der Sozialhilfe leisten täglich Massarbeit: Sie müssen die individuellen Notsituationen richtig erfassen sowie Hilfeleistungen auf die einzelnen Personen und Umstände anpassen. Die ihnen vom Gesetz eingeräumten Entscheidungsspielräume bringen eine besondere Verantwortung mit sich, denn der Grat zur Willkür ist schmal. Zwei Sozialarbeitende erzählen, wie sie in der Praxis damit umgehen und wo sie Chancen und Risiken der Ermessensausübung orten. Weitere Beiträge legen die juristischen und soziologischen Konzepte dar, die hinter dem Ermessensbegriff stecken, und zeigen, wie sich das politische und mediale Klima sowie Spar- und Zeitdruck auf den Umgang mit Spielräumen auswirken.

ZESO-SCHWERPUNKT

Beiträge zum Thema Ermessen und Spielräume:

16 Die Verwaltung muss über Spielräume verfügen

18 Massgebend ist der Mensch in seiner individuellen Notsituation

20 Ermessensentscheide gehören zur alltäglichen Arbeit in den Sozialdiensten

22 Ermessen ist Auftrag und Kompetenz, keine Frage des Beliebens